



Anfrage aus dem politischen Raum	Vorlage-Nr:	VO/21/346
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.02.2021
	Antragsteller:	Manfred Fäcke
Anfrage der SPD-Fraktion		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
17.02.2021	Finanzausschuss	

Siehe Anlage

Anlage/n:

- Anfrage der SPD-Fraktion

Änderungshistorie:			
Datum:	Bearbeiter*in:	Was wurde geändert:	Warum:



SPD-Fraktion
Tornesch
08. Februar 2021

Sitzung des Finanzausschusses am 17. Februar 2021

TOP 6: Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sehr geehrte Frau Kählert,

die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD haben sich am 03. Februar auf weitere Unterstützungsleistungen in der Corona-Pandemie geeinigt.

Die SPD-Fraktion der Stadt Tornesch begrüßt ausdrücklich diese Entscheidung, da mit den vorgesehenen Maßnahmen die negativen Folgen der Corona-Pandemie gelindert werden können.

U.a. wurde auch vereinbart, dass der **Steuerliche Verlustrücktrag** für die Jahre 2020 und 2021 auf max. 10 Mio. € (bei Zusammenveranlagung 20 Mio. €) angehoben wird. Bereits im Vorjahr wurden die Grenzen von 1 Mio. € (bzw. 2 Mio. €) auf 5 Mio. € (bzw. 10 Mio. €) angehoben.

Die Stadt Tornesch hat seit Jahren mit dem Verlust an Gewerbesteuerereinnahmen zu kämpfen. Gerade deshalb muss auch die Frage erlaubt sein:

- **Welche Folgen haben die Erweiterungen des Steuerlichen Verlustrücktrages für unsere Stadtfinanzen?**

Die Erweiterungen des Verlustrücktrages werden sich negativ auf den Gemeindeanteil der Einkommensteuer auswirken.

Welche Prognosen liegen der Stadt Tornesch und den Spitzenverbänden Schleswig-Holsteiner Gemeindetag/Städteverband Schleswig-Holstein vor?

Für eine Einschätzung der Verwaltung schon jetzt vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Fäcke